

- Viktoria Lang, Amadeus Itzenhäuser (Jugendwart/in)
- Peter Döhne, Stephan Gerlach, Markus Horn, Erich Kral, Simone Nuhn, Sven Becker, Kira Werner, Phillip Humburg, Sven Rückebeil (Beisitzer/innen)
- Max Lichtschlag (Jugendsprecher)

Jahresbericht 2018

Im Jahr 2018 begann die Arbeit des Jugendvorstands, der am 17.03.2018 gewählt wurden. Mit einigen neuen Vorstandsmitgliedern wurde die Arbeit aus den zurückliegenden Jahren fortgesetzt, aber auch viele neue Akzente gesetzt. In der Folge soll in verschiedenen Kategorien über die Arbeit im zurückliegenden Jahr berichtet werden.

Freizeiten und Jugendreisen

Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt seit Jahren bei Freizeiten und Jugendreisen. Hier konnten wir unser Angebot sogar noch weiter ausbauen.

Neben den Freizeiten im Sommer fanden in diesem Jahr erstmals auch Ferienangebote in den Oster- und Herbstferien statt.

Gleich zwei neue Angebote außerhalb der Sommerferien wurden durchgeführt. Zum einem ein Skatecamp vom 26.03. bis zum 28.03. in Kooperation mit dem 1. Skateboard-Verein Kassel e.V., besser bekannt unter dem Namen Mr. Wilson, zum anderem ein Wildniscamp in Kooperation mit der Wildnisschule Habichtswald, welches an drei Tagen in den Osterferien und jeweils vier Tagen in den Sommer- und Herbstferien stattfand. Bei Angebote wurden sehr gut angenommen und waren zum größten Teil ausgebucht.

Beide Angebote stellten ein Angebot in der Kategorie Ferienspiele dar. Die Kinder wurden hierbei morgens zum jeweiligen Veranstaltungsort gebracht und nachmittags wieder abgeholt. Die Kosten waren dadurch vergleichsweise gering.

In das Gebiet der Ferienspiele fallen neben diesen beiden, im Jahr 2018 erstmalig umgesetzten, Angeboten auch die Kanu-Kurse in den Sommerferien, die schon seit einigen Jahren in Kooperation mit dem WVC durchgeführt werden. Leider konnte die Bewerbung dieser Maßnahme aufgrund von einigen Schwierigkeiten bei der Planung erst verspätet begonnen werden, was zu einer niedrigen Teilnehmerzahl führte.

Auch unsere Sommerfreizeiten wurden im zurückliegenden Jahr mit etwas niedrigeren Teilnehmerzahlen als in den Vorjahren durchgeführt. Als Gründe sind hier vor allem der Ausfall bzw. der starke Rückgang bei einigen Vereinen, die in den vielen Jahren zu vor als großer, etablierter Teil der Sylt-Freizeiten zu sehen waren. Trotzdem konnten beide Sylt-Freizeiten mit insgesamt ca. 220 Teilnehmern erneut erfolgreich durchgeführt werden.

Neben den beiden traditionellen Sylt-Freizeiten wollten wir im Jahr 2018 eine neue Freizeit in unserem Programm etablieren. Sven Rückebeil, der zu diesem Zweck Teil unseres Jugendvorstandes wurde, organisierte eine Freizeit mit dem Schwerpunkt Surfen, die er mit einigen ehrenamtlichen Betreuern vom 22.06. bis zum 07.07. durchführte. Da die Freizeit in Frankreich stattfand und in den zwei Wochen ein Surf-Kurs durchgeführt wurde, bei dem die Materialien ebenfalls gestellt wurden, musste hier ein vergleichsweise hoher Teilnehmerpreis angesetzt werden. Diese Tatsache und, dass es sich um ein neues, noch nicht erprobtes Angebot handelte, waren wahrscheinlich Gründe dafür, dass unsere erste Gruppe im Surfcamp in St. Girons noch recht klein war. Viele Teilnehmer haben ihre Teilnahme für 2019 allerdings schon zugesagt, weshalb davon auszugehen ist, dass die Freizeit in den nächsten Jahren kontinuierlich wachsen wird.

Ferienangebote der Sportjugend Region Kassel in 2018			
Maßnahme	Datum	Teilnehmerzahl	Teilnehmertage
Sylt I	24.06. – 07.07.18	93	1302
Sylt II	22.07. – 04.08.18	128	1792
Surfcamp	22.06. – 07.07.18	11	176
Skatecamp	26.03. – 28.03.18	29	87
Kanukurs für Anfänger	23.07. – 27.07.18	3	15
Kanukurs für Fortgeschrittene	30.07. – 03.08.18	9	45
Wildniscamp Ostern	03.04. – 06.04.18	21	84
Wildniscamp Sommer	25.06. – 29.06.18	21	105
Wildniscamp Herbst	08.10. – 12.10.18	20	100
Insg. 9 Veranstaltungen		Insg. 335 Teilnehmer	Insg. 3706

Fortbildung

Für das Jahr 2018 waren sieben Fortbildungen von uns geplant und konzipiert worden. Leider konnten, aufgrund von mangelnden Anmeldungen, nicht alle stattfinden. Folgende Fortbildungen waren für das Jahr 2018 geplant:

Thema der Fortbildung	Datum	Teilnehmerzahl	Durchgeführt?
Aufsichtspflicht und Kindeswohl	14.04.18	6	Ja
Kreativer Kindertanz	22.09.18	15	Ja
Yoga für Kinder	10.03.18	16	Ja
Kin Ball	16.06.18		Nein
Trendsportarten	26.05.18		Nein
Wenig Raum – Viel Bewegung	10.11.18	13	Ja
Ringen und Raufen nach Regeln	20.10.18	11	Ja

Interessenvertretung

Der Jugendvorstand hat auch im Jahr 2018 die Interessen der Jugendlichen im Sport und des gesamten Sports in der Region vertreten. Insbesondere innerhalb des organisierten Sports wurden viele Termine in den höheren Ebenen wahrgenommen.

So fand vom 25.05. bis zum 27.05. die Vollversammlung der Sportjugend Hessen am Edersee statt. Drei Vertreter unserer Sportjugend nahmen teil und wählten unter anderem den neuen Vorstand der Sportjugend Hessen.

Auch wurden zwei unserer Vorstandsmitglieder als Delegierte für die Vollversammlung der Deutschen Sportjugend vom 26.10. bis zum 28.10. in Bremen gewählt und nahmen ihre Aufgabe dann auch wahr. Hier wurden ebenfalls ein neuer Vorstand gewählt sowie über verschiedenste Themen im deutschen Sport diskutiert und neue Kontakte geknüpft.

Weiterhin sind wir mit einem Vertreter in der neu gegründeten Arbeitsgemeinschaft Leistungssport der Sportjugend Hessen vertreten.

Als Delegierte des Sportkreises Region Kassel, nahmen unsere Jugendwarte auch an der Vollversammlung des Landessportbundes Hessen teil. Auch hier wurde ein neuer Vorstand gewählt. Weiterhin wurde über Satzungsänderungen abgestimmt.

In die Gremien der allgemeinen Jugendarbeit in der Region war der Jugendvorstand ebenfalls vertreten. Insbesondere für die Mitarbeit im Kreisjugendring war unser neues Vorstandsmitglied Philipp Humburg zu uns gestoßen. Hier entwickelte sich die Lage allerdings anders, als wir es erwartet hatten. Innerhalb des Kreisjugendrings ist die Arbeit äußerst schwierig geworden, gar zum Erliegen gekommen. Ob und wie die Arbeit dort weitergeführt werden kann wird das neue Jahr zeigen.

Mit der Stadt Kassel, vor allem dem Sport- und Jugendamt, bestanden auch im Jahr 2018 eine gute Zusammenarbeit und gute Kontakte. [Hier könntet ihr bitte noch einiges ergänzen, was ihr für wichtig haltet]

Neben diesen, bereits seit vielen Jahren bestehenden, Kontakten und Wegen die Interessen des Sports und der Jugendlichen im Sport zu vertreten, wurde in diesem Jahr mit einer Auftakt-Veranstaltung ein neuer Weg gesucht.

Die 1. Regionalkonferenz der nordhessischen Sportjugenden, auf die wir die Jugendvorstände der Sportkreise aus Schwalm-Eder, Werra-Meißner, Waldeck-Frankenberg, Fulda-Hünfeld und Hersfeld-Rotenburg vom 14.12. bis zum 16.12. einluden, stellte den Versuch dar, in eine gemeinsame und abgestimmte Arbeit mit gegenseitiger Unterstützung einzutreten.

Auf der Konferenz auf dem Sensenstein waren alle Sportkreisjugenden vertreten. Ausgearbeitet wurden die Grundlagen eines Kooperationsvertrags und erste gemeinsame Projekte, die für das Jahr 2020 geplant sind. Weiterhin wurden für die nächsten 2 Jahre Ausrichter der ab nun jährlich stattfindenden Treffen gefunden. Wir hoffen damit den Anstoß für eine gute Zusammenarbeit und einige große Projekte für die Region Nordhessen gegeben zu haben.

Zu unserer eigenen Jugendvollversammlung im März veranstalteten wir ein Rahmenprogramm, in dem unter anderem die Anregungen, Wünsche und Arbeitsaufträge aus den Jugendvertretungen der Vereine gesammelt wurden. Diese haben auf diesen Weg unser Gehör gefunden und wurden und werden von uns diskutiert und umgesetzt.

BFD-Stelle

Anfang des Jahres entschlossen wir uns dazu eine BFD-Stelle bei der Sportjugend Region Kassel zu schaffen. Dies setzten wir in den nächsten Monaten auch um. Der Antrag beim zuständigen Bundesministerium wurde gestellt und genehmigt. Daher sind wir seit 2018 eine anerkannte BFD-Stelle. Mit Luna Langkamm konnten wir die BFD-Stelle auch gleich im ersten Jahr besetzen. Luna startete im September in ihr freiwilliges Jahr.

Serviceleistungen und Gerätepool

Insbesondere im Jahr 2017 haben wir unseren Gerätepool aufgestockt und erneuert, sodass es im zurückliegenden Jahr keine Notwendigkeit gab, in unseren Kleingerätepool zu investieren. Allerdings entschlossen wir uns dazu, unseren Soccercourt samt Anhänger zu verkaufen und durch einen neuen zu ersetzen. Im neuen Jahr steht also ein nagelneuer Court zum Ausleihen zur Verfügung.

Mitgestaltung kommunaler Ereignisse

Zusammen mit dem Jugendamt, dem Streetbolzer e.V. und dem Kasseler Jugendring beteiligte sich die Sportjugend Region Kassel an der Organisation des diesjährigen „Kick-rechts-weg“, einem Straßenfußballturnier. Hierbei konnte ein Zeichen für Toleranz und Fairness gesetzt werden. Die Teilnehmer haben sich im Rahmen von Mitmachstationen kritisch mit den Themen „Rassismus“ und „Diskriminierung“ auseinandergesetzt.

Weiter konnte die Sportjugend Region Kassel in Zusammenarbeit mit dem Kasseler Jugendring den Weltkindertag mitgestalten und mithilfe ihrer Stationsangebote die Kinder zu Bewegung anregen.

Veränderungen in der Geschäftsstelle

Kristin Clauß, die in der Elternzeit von Lisa Blaski die Geschicke der Sportjugend Region Kassel in der Geschäftsstelle verwaltete, verließ uns kurzfristig am Anfang des Jahres 2018. Für die verbliebene Elternzeit ist die Stelle nun durch den neuen Besitzer im Vorstand Sven Rückebell besetzt.

In dieser Position ist Sven der erste Ansprechpartner für viele Vereine und Menschen, die sich im Sport engagieren oder am Sport teilhaben wollen. Er hat nicht nur die Aufgabe verschiedenste Anträge der Vereine auf Zuschüsse gegenüber der Stadt Kassel zu bündeln, sondern berät die Vereinsvertreter auch zu diesem Thema sowie zu vielen anderen Formalien, die der organisierte Sport mit sich bringt. Auch für Privatpersonen, die am Sport teilhaben wollen oder zum Beispiel Freizeiten für ihre Kinder oder Fortbildungen für sich suchen, ist er der richtige Ansprechpartner.

Seit dem vergangenen Jahr ist eine weitere wichtige Aufgabe hinzugekommen. Zusammen mit der Geschäftsstelle des Sportkreises berät Sven die Vereine im Kreis zur Thematik Kindeswohl im Sport. Die Stadt Kassel möchte dazu eine Vereinbarung mit jedem Verein abschließen, in der geregelt wird, dass Betreuer und Trainer ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen müssen, um weiterhin mit den Kindern und Jugendlichen zu arbeiten. So soll verhindert werden, dass Menschen, die bereits einen Eintrag zu einer Kindeswohl-Gefährdung in ihrem Führungszeugnis stehen haben, wieder bzw. weiterhin Kontakt zu Kindern und Jugendlichen im Sport haben.

Zu diesem Thema werden die Vereine nicht nur beraten. Es besteht weiterhin die Möglichkeit für die Vereine die Einsicht und Verwaltung der Führungszeugnisse ihrer Betreuer und Trainer durch die Geschäftsstellen der Sportjugend bzw. des Sportkreises vornehmen zu lassen.

Sven gibt weiterhin offizielle Infoveranstaltungen zum Thema in der Region Nordhessen. Vereine können ihn für eine solche Veranstaltung ansprechen.

Ein im Großen und Ganzen erfolgreiches Jahr ist nun zu Ende gegangen. Wir konnten neue Menschen für die ehrenamtliche Arbeit bei uns gewinnen und unser Angebot deutlich erweitern. Dies erlaubt mir positiv und mit großer Vorfreude auf das nächste Jahr zu schauen. Was für 2019 geplant ist, entnehmt ihr der bald folgenden Jahresplanung 2019

Amadeus Itzenhäuser

Jugendwart Sportkreis Region Kassel